

Aufatmen: Negativspirale gestoppt

Auf die Niederlage gegen Bremgarten folgt der Befreiungsschlag gegen Frauenfeld

Unihockey Appenzell ist am vergangenen Wochenende gleich doppelt gefordert gewesen. Nach der Auswärtsniederlage am Samstag in Bremgarten zeigte die Damen-1-Equipe am Sonntag vor heimischem Publikum im Gringel die erhoffte Reaktion. Die Innerrhoderinnen feierten gegen die Red Lions Frauenfeld den ersten Sieg der laufenden NLB-Saison.

(Mitg.) Die Auswärtspartie bei Bremgarten gingen die NLB-Frauen des UH Appenzell eher verhalten an. Bereits in der 6. Minute gerieten die Gäste nach einem umstrittenen Penalty in Rückstand. Zwei weitere Gegentore folgten, ehe Nicole Plank kurz vor der ersten Pause auf Zuspil von Mia Leibundgut den Anschlusstreffer erzielte. Leider blieb dies der einzige Treffer der Appenzellerinnen an diesem Samstagabend. Trotz zweier Überzahlsituationen und einer deutlichen Leistungssteigerung gelang es Unihockey Appenzell nicht, den Rückstand zu verkürzen. Die Gastgeberinnen zeigten sich vor dem Tor deutlich effizien-

ter und entschieden die Partie schliesslich mit 6:1 für sich. Auch wenn das Resultat es anders vermuten lässt: Die UHA-Frauen konnten über weite Strecken gut mit den Aargauerinnen mithalten. Nach der ärgerlichen Niederlage vom Samstag galt es, den Fokus rasch auf das wichtige Heimspiel vom Sonntag gegen die Red Lions Frauenfeld zu richten.

UH Appenzell – Red Lions Frauenfeld

Gegen den Tabellennachbarn, das Schlusslicht aus dem Thurgauer Hauptort, hatten die Innerrhoderinnen das Messer am Hals. Vor heimischem Publikum mussten unbedingt die ersten Punkte der NLB-Saison 2025/2026 eingefahren werden. Die Appenzeller Unihockeyspielerinnen starteten engagiert und suchten mit viel Zug auf das Tor den Weg nach vorne. Ausserdem hatten sie den Ball mehrheitlich unter eigener Kontrolle. Trotz einiger Chancen und eines Pfostenschusses kurz vor Drittelerde blieb die Begegnung bis zur ersten Pause torlos.

Im Mitteldrittel legte der UHA dann den Grundstein zum Erfolg: Innerhalb einer Zeigerumdrehung trafen Nicole Plank wie auch Andrina Kriemler – Letztere durfte

ihr erstes Tor in der NLB bejubeln – zum 2:0. Kurz vor der Pause gelang den Gästen zwar der Anschlusstreffer, doch Appenzell liess sich nun nicht mehr aus dem Konzept bringen.

Premierentor im richtigen Moment

Das letzte Drittel war wie dieses gesamte Kellerduell hart umkämpft. Dank einer konzentrierten Defensivleistung und mannschaftlicher Geschlossenheit wurden gefährliche Situationen Mal für Mal entschärft. In der Offensive setzten die Gastgeberinnen mit Treffern von Nives Herbert – ebenfalls Premierentorschützin – und abermals Plank, in Überzahl, den Schlusspunkt. Die UHA-Damen zwangen die Red Lions Frauenfeld 4:1, womit sie die Thurgauerinnen in der NLB-Tabelle ein wenig auf Distanz halten. Dank jeder Menge Einsatz und Spielfreude fand Unihockey Appenzell am Sonntag die passende Antwort auf die Enttäuschung des Vortags. Der erste Saisonsieg war verdient – und vor allem eminent wichtig. Die Innerrhoderinnen verschaffen sich etwas Luft im Tabellenkeller und dürfen viel Schwung mitnehmen in die nächste Partie vom kommenden Wochenende.

UHC Bremgarten – UH Appenzell 6:1 (3:1, 2:0, 1:0). Sporthalle Isenlauf, Bremgarten – Sr. Zimmermann/Wild. – **Tore:** 6. A. Ankudinova (Penalty) 1:0, 10. S. Ott (A. Ankudinova) 2:0, 16. E. Norgren 3:0, 17. N. Plank (M. Leibundgut) 3:1, 21. S. Ott (A. Ankudinova) 4:1, 28. A. Ankudinova (C. Grimm) 5:1, 46. M. Scherler (L. Zimmermann) 6:1. – **Strafen:** zweimal 2 Minuten gegen UHC Bremgarten, keine Strafe gegen UH Appenzell. – **UH Appenzell:** Nives Herbert, Viviane Manser, Laura Inauen, Fabienne Inauen, Nicole Plank, Karin Fässler, Corinne Knellwolf, Selina Sonderer, Mia Leibundgut, Chiara Herrmann, Lya Fuchs, Joseira Rempfler, Sascha Egger, Andrina Kriemler, Lilly Mayer, Sindy Kalberer, Giulia Speck, Shania Philipp; betreut durch: Albert Zellweger, Andreas Ferro. – **Bemerkungen:** Mia Leibundgut (UH Appenzell) und Jeanine Weber (UHC Bremgarten) als beste Spielerinnen ausgezeichnet.

UH Appenzell – Red Lions Frauenfeld 4:1 (0:0, 2:1, 2:0). Turnhalle Gringel, Appenzell – Sr. Bösch/Gubser. – **Tore:** 36. N. Plank (K. Fässler) 1:0, 37. A. Kriemler (M. Leibundgut) 2:0, 40. K. Maldoff (E. Nanasi) 2:1, 48. N. Herbert (L. Fuchs) 3:1, 60. N. Plank (M. Leibundgut) 4:1. – **Strafen:** keine Strafe gegen UH Appenzell, einmal 2 Minuten gegen Red Lions Frauenfeld. – **UH Appenzell:** Nives Herbert, Viviane Manser, Cindy Köller, Laura Inauen, Fabienne Inauen, Nicole Plank, Karin Fässler, Corinne Knellwolf, Selina Sonderer, Livia Heller, Mia Leibundgut, Frida Svensson, Chiara Herrmann, Lya Fuchs, Joseira Rempfler, Sascha Egger, Andrina Kriemler, Lilly Mayer, Sindy Kalberer, Nina Oberholzer, Shania Philipp; betreut durch: Albert Zellweger, Andreas Ferro, Anita Messmer, Klara Vankova. – **Bemerkungen:** Kim Maldoff (Red Lions Frauenfeld) und Nicole Plank (UH Appenzell) als beste Spielerinnen ausgezeichnet.

UHA-Herren wahren Siegchance bis in die Verlängerung

Die Herren-1-Mannschaft des UH Appenzell hat am vergangenen Samstag in Schaffhausen das vierte Spiel der laufenden 2.-Liga-Saison knapp verloren. Die Innerrhoder Unihockeyaner leisteten bis in die Verlängerung erbitterten Widerstand.

(Mitg.) Unihockey Appenzell fuhr am Samstag im Rahmen der 2.-Liga-Meisterschaft nach Schaffhausen. Dort traf die Innerrhoder Herren-1-Equipe auf die Kadetten. Diese waren in der Tabelle direkt vor dem UHA platziert, erwischten aber vor Heimpublikum den deutlich besseren Start. Wie so oft in dieser Saison gerieten die Appenzeller früh in Rückstand: Zwei Fehler der Hintermänner führten innerhalb der ersten drei Minuten zu einer 2:0-Führung für Kadetten UH Schaffhausen. Danach stabilisierten sich die Gäste allmählich. Kurz vor Ende des ersten Drittels konnte Mauro Neff den Anschlusstreffer realisieren. Mit einem 1:2 verabschiedeten sich die Appenzeller zur Pause auf die Wanderung durch die riesige BBC-Arena in Richtung Garderobe.

Das zweite Drittel begann so, wie das erste aufgehört hatte: mit viel Ballbesitz für Unihockey Appenzell und einigen guten Torchancen, aber ohne zählbaren Ertrag. Beide Teams neutralisierten sich über weite Strecken. Zwar erspielten sich die Gäste ein Chancenplus, doch Treffer gab es keine. Mit dem 1:2-Rückstand ging es zum nächsten Pausentee. Die Devise für das Schlussdrittel war klar: den Ballbesitz in Tore ummünzen.

Im letzten Abschnitt wurde die Partie hitziger. Die Intensität in den Zweikämpfen nahm zu, ebenso die Zahl der Spielunterbrechungen. Beide Teams kamen zu guten Möglichkeiten. Während die Appenzeller den Ball zeitweise schön in den eigenen Reihen zirkulieren liessen, konterten die Kadetten gefährlich. In der 50. Minute erzielte Lars Lamminger in Unterzahl nach einem schön vorgetragenen Gegenstoss den verdienten Ausgleich. Trotz weiterer Chancen auf beiden Seiten blieb es beim 2:2 – die Verlängerung musste entscheiden. Dort nutzte Schaffhausen bereits nach zwei Minuten eine Unachtsamkeit in der Innerrhoder Defensive eiskalt aus. So verloren die Herren 1 des UH Appenzell ein weiteres Spiel, in dem durchaus drei Punkte möglich gewesen wären. Mit nur vier Punkten aus vier Runden ist für die 2.-Liga-Männer die Richtung klar: In den nächsten Partien müssen dringend Punkte her.

Kadetten UH Schaffhausen – UH Appenzell 3:2 n. V. (2:1, 0:0, 0:1, 1:0). BBC Arena, Schaffhausen – Sr. Berweger/Wiss. – **Tore:** 1. K. Vögele (A. Stottele) 1:0, 3. M. Hablützel 2:0, 19. M. Neff (M. Wolf) 2:1, 50. L. Lamminger 2:2, 63. M. Hablützel (N. Ehrat) 3:2. – **Strafen:** einmal 2 Minuten gegen Kadetten UH Schaffhausen, einmal 2 Minuten gegen UH Appenzell.

Saison mit Finalwettkämpfen abgeschlossen

Innerrhoder Schützinnen und Schützen haben ihre Matchfonds- und Cupmeister gekürt

Klare Sicht, etwas Wind und höchste Konzentration – unter idealen Bedingungen fand am vergangenen Samstag auf der Schiessanlage der Standgemeinschaft Appenzell-Eggerstanden der grosse Finaltag der Innerrhoder Schützen statt. Mit dem Matchfonds- und Cupfinal wurde die Schiesssaison 2025 abgeschlossen. Dieser Tag vereinte sportliche Leidenschaft, Präzision und kameradschaftlichen Geist eindrucksvoll.

(Mitg.) Am Samstagvormittag traten auf der Schiessanlage der Standgemeinschaft Appenzell-Eggerstanden die besten 20 Schützinnen und Schützen aus den Heimrunden zum Matchfonds-Final an. In spannenden Direktbegegnungen zeigten sie ihr Können und lieferten sich Duell auf höchstem Niveau. Dank der ruhigen Atmosphäre auf der Anlage wurden teils hervorragende, ja gar meisterhafte Resultate erzielt. Jeder Schuss war Ausdruck von Konzentration, Können und Stolz auf das eigene Handwerk. Am Nachmittag folgte der Cupfinal mit beeindruckenden 65 Startenden in den Kategorien Sport (Feld A) und Ordonnanz



Die Matchfonds-Besten Sport (von links): Franz Signer jun., Uli Rotach-Schwende SV, Platz 2; Alfred Keller, Gonten Inf. SV, Platz 1; Patrick Wetter, Eggerstanden SV, Platz 3.



Die Matchfonds-Besten Ordonnanz (von links): Hans Streule, Brülisau VOS, Platz 2; Christoph Locher, Oberegg FS, Platz 1; Manfred Koller, Schlatt-Haslen BS, Platz 3.

(Feld D/E). In vier Runden schossen die Teilnehmer mit Disziplin und Fairness um den Einzug in die nächsten Runden. Die Spannung stieg nach und nach, bis schliesslich die neuen Meister feststanden. Die Sieger durften stolz die verdienten Medaillen entgegennehmen. Bei der anschliessenden Rangverkündung herrschte feierliche Stimmung. Die

Schützen wurden für ihre erstaunlichen Leistungen mit anerkennendem Klatschen und würdigem Applaus gewürdigt. Der Finaltag in Eggerstanden war nicht nur ein sportlicher Höhepunkt, sondern auch ein ehrvolles Zeichen des Zusammenhalts innerhalb der Innerrhoder Schützengemeinschaft. Mit grossem Einsatz, Fairness und Freude am Schiesssport

bewiesen die Teilnehmenden, dass Tradition und Treffsicherheit im Appenzellerland weiterhin fest verankert sind. Der Kantonalvorstand spricht der Standgemeinschaft Appenzell-Eggerstanden seinen Dank für das Gastrecht und die tadellose Organisation aus und bedankt sich ebenso bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Ranglisten unter: www.aiksv.ch



Die Cupbesten Sport (hinten von links): Manuel Ramon Inauen, Clanx SG, Platz 2; Ingmar Abler, Uli Rotach-Schwende SV, Platz 1; Oliver Müller, Gonten Inf. SV, Platz 3. Die weiteren Plätze (vorne von links): Kurt Sonderegger, Oberegg FS; Albert Manser, Eggerstanden SV; Hansmartin Schmid, Clanx SG.



Die Cupbesten Ordonnanz (hinten von links): Franz Fässler, Appenzell SV, Platz 2; Christoph Locher, Oberegg FS, Platz 1; Manuel Seitz, Oberegg FS, Platz 3. Vorne von links: Pascal Seidel, Oberegg FS, Platz 5; Manfred Koller, Schlatt-Haslen BS, Platz 5; Albert Koller, Ried Inf. SV, Platz 6.

Ronja Blöchliger fährt bei Rissveds-Show in Top Ten

(pak) Die besten Mountainbikerinnen und Mountainbiker haben sich am Wochenende in Lake Placid eingefunden, der zweitletzten Weltcupstation der Saison. Im Cross-Country-Rennen vom Sonntag mischte Ronja Blöchliger aus Heiden inmitten der Weltspitze mit. Die aufstrebende 24-Jährige war in den USA als Siebte Teil des beachtlichen Schweizer Teamresultats mit Alessandra Keller auf Platz 5 und vier weiteren Landsfrauen in den ersten 13. Vorne dominierte die Weltmeisterin aus Schweden, Jenny Rissveds, mit über 2 Minuten Vorsprung. Weniger gut war es der Vorderländerin am Freitag in der Disziplin Short Track gelaufen. In dieser ist sie eigentlich noch fast stärker einzustufen als über die olympische Distanz. Blöchliger musste sich mit Rang 19 begnügen.